



ORTHOPTIST:INNEN
SEHEN IST UNSERE EXPERTISE.

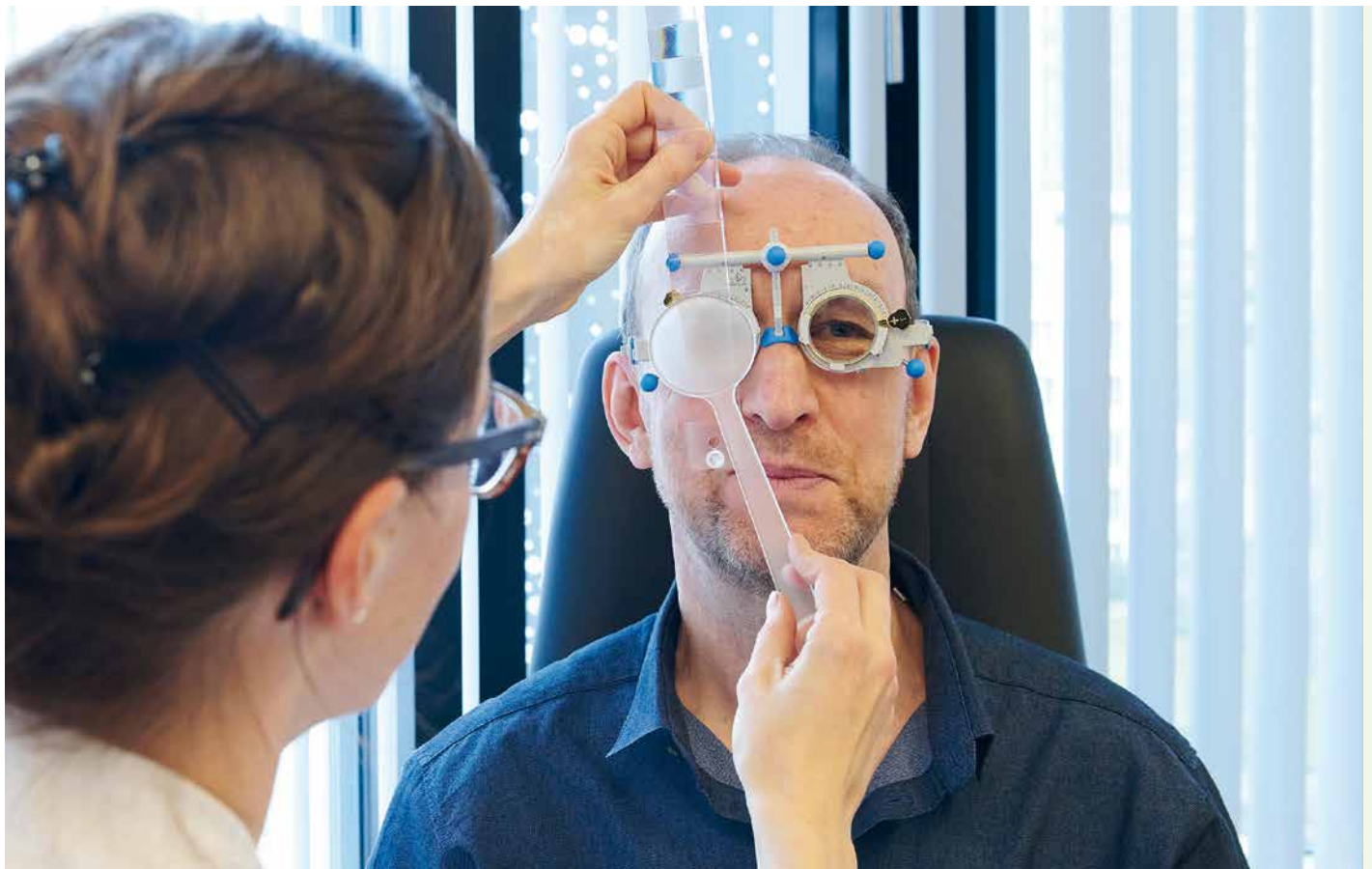
WIR HABEN IHRE AUGEN STETS IM BLICK.

DAS FACHGEBIET DER ORTHOPTIK IN KÜRZE ERKLÄRT.

WAS VERSTEHT MAN UNTER ORTHOPTIK?

Orthoptik ist eine Spezialdisziplin der Augenheilkunde, die dem Fachgebiet der Schielheilkunde zugeordnet ist. Sie konzentriert sich insbesondere auf die Behebung von Funktionsstörungen der Augenzusammenarbeit.

Zur Orthoptik zählen sowohl präventive, diagnostische und therapeutische als auch rehabilitative Massnahmen inklusive aller motorischen und sensorischen Aspekte der Pathologie und Physiologie des beidäugigen Sehens.





WAS MACHT EIN: E ORTHOPTIST: IN?

Orthoptist:innen sind medizinisch-therapeutische Fachpersonen, die selbstständig und in Eigenverantwortung in Institutionen des Gesundheitswesens arbeiten. Zu ihren Aufgaben zählen die Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation von Schielerkrankungen, Sehschwächen, Augenzittern und Augenbewegungsstörungen für Patient:innen jeden Alters. Orthoptist:innen sind in der Lage, bei Fragen zu Fehlsichtigkeit, verstecktem Schielen, Naheinstellungsschwäche oder Augenerkrankungen kompetent Auskunft zu geben. Ausserdem werden sie mit ihrer Expertise häufig bei Problemen hinzugezogen, die zunächst gar nicht in Zusammenhang mit den Augen zu stehen scheinen. Dabei handelt es sich beispielsweise um Beschwerden bei der Bildschirmarbeit, um Leseprobleme, Wahrnehmungsstörungen oder unklare Kopfschmerzen.

WEM HILFT DIE ORTHOPTIK?

Unabhängig ihres Alters finden Menschen, die unter einer verminderten Sehschärfe, Sehstörungen oder sonstigen Sehbeschwerden leiden, Hilfe in der Orthoptik. Ein grosser Anteil der Patient:innen sind kleine Kinder, die präventiv untersucht werden. Je früher eine Sehschwäche, ein Schielen oder krankhafte Veränderungen des Auges entdeckt und behandelt werden, desto grösser sind die Erfolgchancen der individuellen Therapie. Orthoptist:innen und deren Dienstleistungen sind ein fester Bestandteil der medizinischen Grundversorgung und allen Menschen zugänglich. Zur orthoptischen Erstabklärung gehört immer eine augenärztliche Untersuchung, um organische Ursachen ausschliessen beziehungsweise bei Bestehen frühzeitig behandeln zu können.

DIE TÄTIGKEITSFELDER DER ORTHOPTIK.

PRÄVENTION

Im Bereich der Prävention erkennen Orthoptist:innen frühzeitig Risikofaktoren und leiten bei Bedarf entsprechende Massnahmen ein. Dadurch werden mögliche Erkrankungen verhindert beziehungsweise bestehende Augenleiden stabilisiert oder verringert. Eine präventive orthoptische Abklärung, wie die Schulreihenuntersuchung, ist besonders bei kleinen Kindern empfehlenswert, wenn der Verdacht auf eine Sehstörung besteht. Orthoptist:innen sind auch auf die Untersuchung von Säuglingen und Kleinkindern spezialisiert.

DIAGNOSTIK

Orthoptist:innen stellen orthoptische oder neuro-orthoptische Diagnosen und setzen die Untersuchungsergebnisse immer in einen medizinischen Gesamtzusammenhang. Sie verbinden ihr umfangreiches Fachwissen in den Bereichen Ophtalmologie, Neuroophthalmologie, Neurologie, Pädiatrie und Innere Medizin optimal und arbeiten im Bedarfsfall interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen zusammen. Da Sehstörungen auf verschiedenen Ursachen basieren können, ist es essenziell, dass Orthoptist:innen Hand in Hand mit medizinischen Fachpersonen arbeiten.



THERAPIE

Ausgehend vom individuellen Befund entscheiden Orthoptist:innen über verschiedene Massnahmen und Therapieformen für ihre Patient:innen. Diese können sowohl medikamentös oder operativ als auch mit gezielten Sehubungen sowie mit dem Einsatz von Sehhilfen oder anderen Hilfsmitteln durchgeführt werden. So eignet sich beispielsweise ein Augenpflaster, um im Einzelfall die Sehschärfe zu verbessern, oder eine Lupenbrille, um die ersehnte Lesefähigkeit wieder zu erlangen.

REHABILITATION

In der Rehabilitation setzen Orthoptist:innen optische und orthoptische Interventionen zur Beseitigung und Minderung der Folgen einer Sehbeeinträchtigung ein. Somit wird die Restsehleistung optimiert und die Patient:innen lernen, mit dem vorhandenen Sehvermögen umzugehen. Darüber hinaus helfen kompensatorische Techniken und Strategien, die visuelle Wahrnehmung zu stabilisieren und zu rehabilitieren. Die eingeleiteten Massnahmen ermöglichen die soziale Eingliederung im schulischen und beruflichen Umfeld.

			like wearing nothing.
	Die bequemste Brille für Kinder und Erwachsene		
+ perfekte Passform modulare Individualität 100% Swiss-made			Kooperations- partner von 



EIN FALL FÜR ORTHOPTIST:INNEN.

Orthoptist:innen decken ein facettenreiches Leistungsspektrum ab. Sie beraten und behandeln Patient:innen insbesondere mit folgenden Symptomen:

- Strabismus (Schielen)
- Amblyopie (Schwachsichtigkeit)
- Nystagmus (Augenzittern)
- Motilitätsstörung (Augenbewegungen)
- Sehstörung
- Diplopie (Doppelbilder)
- Kopffehlhaltung
- Störung der Augen-Hand-Koordination
- Ptosis (Herabhängen des oberen Augenlids)
- Pupillenstörung
- Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsauffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen

Die Beschwerden und Auffälligkeiten werden im Rahmen einer umfangreichen Diagnostik erfasst und der entsprechenden Sehstörung beziehungsweise Erkrankung zugeordnet. Im weiteren Verlauf werden Spezialist:innen hinzugezogen und individuell abgestimmte Therapie- und Rehabilitationsmassnahmen eingeleitet.

FALLBEISPIEL 1: DOPPELBILDER

Ein Patient sieht doppelt und leidet damit einhergehend an Gleichgewichtsstörungen. Die Hausärztin überweist ihn zu einem Augenarzt, welcher die Orthoptistin hinzuzieht. Diese stellt im Rahmen einer orthoptischen Untersuchung die Diagnose und leitet passende Massnahmen ein. Je nach Befund wird der Patient in die Radiologie überwiesen, deren Ergebnisse wichtige Informationen über die Ursache der Symptome geben kann. Die Orthoptistin leitet anschliessend die entsprechende Therapie ein.



FALLBEISPIEL 2: LOW VISION

Die Sehfähigkeit einer Patientin ist aufgrund einer Augenerkrankung stark eingeschränkt und lässt sich mit einer üblichen Brille nicht verbessern. Hier werden Orthoptist:innen zurate gezogen. Entweder ist die Verordnung eines erhöhten Nahzusatzes oder einer Lupenbrille bereits ausreichend oder der Bedarf für weitere Hilfsmittel wird ermittelt. Bei einer Beratungsstelle für Sehbehinderte werden anschliessend soziale Aspekte berücksichtigt und im Bedarfsfall Unterstützung bei lebenspraktischen Fähigkeiten sowie Orientierung und Mobilität angeboten.

FALLBEISPIEL 3: ABDECKTHERAPIE

Ein dreijähriges Kind erkennt bei einer Routineuntersuchung die Prüfbilder des 3-D-Sehtests nicht und wird zum Orthoptisten überwiesen. Im Alltag fiel den Eltern bisher nichts auf. In der orthoptischen Untersuchung zeigt sich ein kleinwinkliges Schielen sowie eine schlechtere Sehschärfe am schielenden Auge. Mit der Tropfenuntersuchung wird kontrolliert, ob eine Brille benötigt wird. Aufgrund des Schielens kann sich die Sehschärfe nicht optimal entwickeln. Damit die Sehentwicklung am schielenden Auge nachgeholt werden kann, leitet der Orthoptist eine Abdecktherapie ein, bei welcher das bessere Auge für einige Stunden am Tag abgedeckt wird. Ziel dieser Therapie ist, dass beide Augen eine gleich gute Sehschärfe erreichen.



WIR MACHEN UNS STARK! UNSER BERUFSVERBAND IM KURZPROFIL.

Seit 1967 ist Swiss Orthoptics der repräsentative Berufsverband der Schweizer Orthoptist:innen. Er setzt sich für das Ansehen und die Rechte seiner Mitglieder ein und fördert den Beruf Orthoptist:in in wissenschaftlicher, wirtschaftlicher sowie sozialer Hinsicht. Darüber hinaus ist Swiss Orthoptics der bestimmende Verband für das Fachgebiet der Orthoptik im Gesundheitswesen der Schweiz.



- verfügt über zeitgemässe Strukturen, gesunde Finanzen sowie Ressourcen für Projekte und Innovationen.
- vertritt die Berufsgruppe in allen zentralen Partnerorganisationen im In- und Ausland.
- bietet seinen Mitgliedern attraktive Dienstleistungen.
- kommuniziert aktiv und stellt den Informationsfluss zu allen wichtigen Entscheidungen gegenüber den Mitgliedern sicher.
- bestimmt die Inhalte der Ausbildung und setzt sich für ein attraktives Weiterbildungsangebot ein.
- engagiert sich, damit sich Orthoptist:innen im Bereich der Lehre und Forschung einbringen können.
- setzt sich für attraktive Arbeitsbedingungen seiner Mitglieder ein und vertritt deren Interessen gegenüber Arbeitgeberorganisationen.





DIE DACHVERBÄNDE VON SWISS ORTHOPTICS.



INTERNATIONAL
ORTHOPTIC
ASSOCIATION

IOA – INTERNATIONAL ORTHOPTIC ASSOCIATION

Die IOA ist die internationale Vereinigung der nationalen Orthoptikverbände, die weltweit circa 12.000 Orthoptist:innen vertritt. Ziel der IOA ist, das Wissen auf dem Gebiet der Orthoptik und der Neuroorthoptik weltweit zu verbreiten und eine international anerkannte Terminologie zu erreichen.

www.internationalorthoptics.org



OCE – ORTHOPTISTES DE LA COMMUNAUTÉ EUROPÉENNE

Die OCE vereinigt die Mehrzahl der Orthoptikverbände in Europa. Sie vertritt die Interessen der Orthoptist:innen der Mitgliedsländer in politischen und berufspolitischen Fragen.

www.euro-orthoptics.com

svbg fsas

SVBG – SCHWEIZERISCHER VERBAND DER BERUFSORGANISATIONEN IM GESUNDHEITSWESEN

Der SVBG ist mit rund 52.000 Mitgliedern der grösste Schweizerische Dachverband nichtärztlicher Berufsorganisationen im Gesundheitswesen. Er vertritt die kollektiven Interessen seiner Mitgliedsverbände, unterstützt deren Entwicklung und fördert deren Zusammenarbeit.

www.svbg-fsas.ch



WIE WIRD MAN ORTHOPTIST:IN? DER WEG IN DEN BERUF.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur diplomierten Orthoptist:in HF dauert drei Jahre und findet in der Deutschschweiz am ZAG, dem Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen, und in der Westschweiz an der École supérieure d'orthoptique de Lausanne statt. Die Ausbildung ist eidgenössisch anerkannt.

VORAUSSETZUNGEN

Eine absolvierte und bestandene Eignungsabklärung ist Voraussetzung für die Höhere Fachschule. Diese prüft die Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz für den Beruf. Schulische Voraussetzungen sind eine dreijährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder ein allgemeinbildender Abschluss (DMS, FMS oder Matura).

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Nach Abschluss der Ausbildung gibt es für diplomierte Orthoptist:innen HF attraktive Möglichkeiten für den Berufseinstieg oder zur Weiterentwicklung. Sie können beispielsweise im angrenzenden Ausland die Masterstufe erreichen, sich in einem Fachgebiet spezialisieren, ins Management unterschiedlichster Gesundheitseinrichtungen einsteigen oder einer Tätigkeit im Bereich Pädagogik nachgehen. Eine weitere Möglichkeit stellt die Ausbildung zum/zur Berufsbildner:in dar.

ADRESSEN DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN

Deutschschweiz

ZAG Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen
Kanton Zürich
Turbinenstrasse 5
8400 Winterthur
Telefon +41 52 266 09 09
E-Mail info@zag.zh.ch
www.zag.zh.ch

Westschweiz

École supérieure d'orthoptique de Lausanne
Hôpital ophtalmique
Avenue de France 15
1002 Lausanne
Téléphone +41 21 626 85 10
E-Mail esorthoptique@fa2.ch
www.ophtalmique.ch



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Höhere Berufsbildung

Aktivierung HF | Orthoptik HF | Pflege HF
Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Berufspädagogische Weiterbildung

SVEB-Zertifikat KursleiterIn
IBB - Integrierter Bildungsgang SVEB 1 und
Diplom BerufsbildnerIn üK im Nebenberuf
berufsorientierte Weiterbildung



Augenblick. Dies könnte Ihre Zukunft sein.

Verbinden Sie als dipl. Orthoptistin HF / dipl. Orthoptist HF zukünftig Ihr Geschick für Menschen mit Ihrem Interesse an Medizin und Technik.

Sie üben Ihren Beruf als dipl. Orthoptistin HF / dipl. Orthoptist HF bereits mit Leidenschaft aus und möchten auch andere für die Orthoptik begeistern? Mit dem SVEB- bzw. IBB-Zertifikat begleiten Sie als Berufsbildnerin / Berufsbildner Lernende und Studierende in Ihrer Ausbildung.

GLÄNZENDE AUGEN! DANK UNSEREN STARKEN PARTNERN.

An dieser Stelle bedanken sich die Verantwortlichen von Swiss Orthoptics herzlich bei den zahlreichen Partner:innen für die Beteiligung an dieser Broschüre. Ihre Teilnahme bedeutet uns viel und unterstützt unser Engagement für den Beruf Orthoptist:in nachhaltig.

Vielen Dank!



**Gemeinsam
mit uns
viel bewirken**

Mit 17 Standorten im Raum Basel, Liestal, Zürich und Pfäffikon SZ verfügt die Vista über ein breites Netzwerk an Augenkliniken und Augenpraxen.

Tag für Tag sorgen unsere Orthoptistinnen und Orthoptisten gemeinsam mit den Ärzteteams für eine optimale Betreuung unserer Patienten.

Werden auch Sie Teil unseres starken Teams und gestalten Sie mit uns die Zukunft der Ophthalmologie in der Schweiz mit.

VISTA | Augenpraxen & Kliniken

Alle Informationen zu Ihren Karriere-möglichkeiten finden Sie unter:
www.vista.ch/karriere

Natürlich sind auch Initiativbewerbungen jederzeit herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!



NEU

Pharma Medica

aus Bambusvlies



sanft zur Haut



nachhaltig



Alles zum Thema Augenokklusionstherapie bei Kindern, frische Motive und jede Menge Spaß gibt es unter:

www.augenpflaster.ch

tactuel

Fachzeitschrift des Schweizerischen Sehbehindertenwesens

- Viermal im Jahr
- Fachartikel und Interviews zu Schwerpunktthemen
- Grosser Serviceteil zu Hilfsmitteln, Fachliteratur, Aus- und Weiterbildung

Kostenloses Abonnement bestellen auf
www.tactuel.ch oder unter 071 228 57 61



JETZT ABONNIEREN

BIOMETRIC INTELLIGENT GLASSES

Die ersten hochpräzisen Gleitsichtgläser, die auf einem allumfassenden biometrischen Augenmodell basieren.





RODENSTOCK
Weil jedes Auge einzigartig ist

Gutblick⁺



Dr. med. Stefan Langenegger, Facharzt für Augenheilkunde und Augenchirurgie FMH - FEBO - FICO, speziell Kinderaugenheilkunde und Strabologie:

„Wir kümmern uns mit viel Einfühlungsvermögen um die Augen unserer kleinsten Patient:innen. Die Eltern klären wir laufend über die Behandlungsschritte auf und beantworten alle Fragen rund um das Augenwohl ihrer Kinder.“

Kinderophthalmologie von St. Gallen bis Bern

Unsere Orthoptistinnen kümmern sich an den neun Praxis-Standorten der Deutschschweiz um das Wohl unserer jungen Patient:innen.

Wir begleiten unsere Patient:innen vom Babyalter bis ins Erwachsenenalter.

Durch das bewährte Rotationssystem unseres Kinderophthalmologen und Strabologen Dr. med. Stefan Langenegger können wir an nahezu allen

Standorten Termine bei ihm anbieten.

Dazu gehören auch Vorgespräche für Augenmuskeloperationen und Botox-Injektionen. Unsere praxiseigenen Operationssäle an der geographisch zentralen Lage am Bahnhof Aarau sind sowohl mit dem Auto wie auch mit dem Zug gut erreichbar. Bei Bedarf führen wir dort auch Narkose-Untersuchungen in Zusammenarbeit mit unseren Kinderanästhesist:innen durch.

Unsere Praxisstandorte:

gutblick.ch/kontakt

Mehr Informationen zur Kinderophthalmologie:

gutblick.ch/augenmedizin/kinderaugenarzt



Spezialisierte Kinderophthalmologie und Strabologie



Erfahrenes Team mit 8 Orthoptistinnen



Konservative Behandlungen wie orthoptische Abklärungen, Routinekontrollen, Sehtests usw.



Operative Behandlungen wie Augenmuskeloperationen und Botox-Injektionen



9 Standorte verteilt auf die ganze Deutschschweiz - von St. Gallen bis Bern

WIR GEBEN
IHREN WÜNSCHEN EIN GESICHT
UND DAS SEIT ÜBER 30 JAHREN!

Domedics AG



Domedics AG | Zelgweg 12 | CH-5405 Dättwil | Tel: +41 56 406 42 00 | service@domedics.ch

www.domedics.ch

RYSER OPTHALMOLOGIE

Auswahl & Kompetenz für Orthoptik,
Ophthalmologie und Optometrie

www.opththa-shop.ch

Ryser Optik AG
Ophthalmologie
Metzgergasse 2
CH-9004 St. Gallen / Schweiz

Tel. +41 (0)71 222 91 12
Fax +41 (0)71 222 41 62
Mail: info@ryseroptik.ch
www.opththa-shop.ch



Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft
Société Suisse d'Ophthalmologie
Società Svizzera di Oftalmologia
Swiss Society of Ophthalmology



LENSTAR MYOPIA Ihr Partner für Myopie-Management

Myopie-Management und Patientenaufklärung auf modernstem Stand

Werden Sie zum Partner bei der Bekämpfung der Myopie – mit präzisen Messungen zur frühzeitigen Erkennung einer beginnenden Myopie und modernstem Myopie-Management mit grafischen Darstellungen zur einfachen Aufklärung und Beratung von Patienten und Eltern mit «Lenstar Myopia».

Bewährte Biometrie – Lenstar 900

«Lenstar Myopia» besteht aus unserem bewährten optischen Biometer Lenstar 900 und der zugehörigen EyeSuite-Software «EyeSuite Myopia». Das automatische Positionierungssystem (Automated Positioning System bzw. APS) des Lenstar ermöglicht eine einfache und schnelle Messung.

www.haag-streit.com

HAAG-STREIT
DIAGNOSTICS



SWISS ORTHOPTICS
Heckenweg 27
3007 Bern

Tel. +41 31 511 87 82
E-Mail swiss@orthoptics.ch

www.orthoptics.ch

